

Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 11: **Im Notfall = En cas d'urgence = In emergencies**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

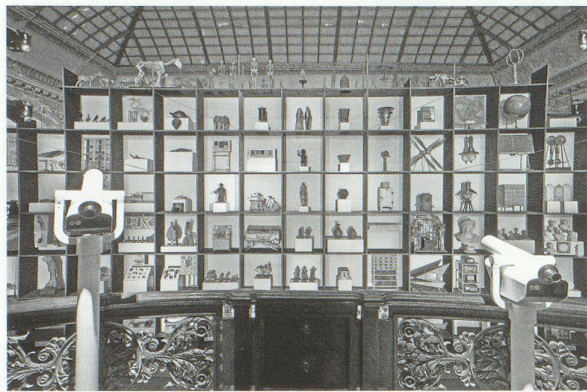


Bild: Roman März

Wunderkammern

Das Internet und seine Suchmaschinen machen es möglich, dass Dinge zueinanderfinden, die eigentlich nicht zueinander gehören. Dieser Reiz wohnt der Wunderkammer seit ihrer Erfindung im 16. Jahrhundert inne; in den abgründigen Sammlungen des Netzes findet sie ihre jüngste Ausformulierung. Hatte der historische Vorläufer über die höfische Repräsentation hinaus noch die Weltenspiegelung zum Ziel, so kommt es heute niemandem mehr in den Sinn, den Überblick gewinnen zu wollen. Das Interesse an Wunderkammern lebt heute in Museen unter anderen kulturellen Vorzeichen wieder auf. Auch ausserhalb ist der Begriff der Wunderkammer öfter anzutreffen, meist als Metapher: So als surrealistisch angehauchte Entwurfsmethode der frühen 1980er Jahre oder bei der Gestaltung einer Wohnung als Futteral. Doch bei aller Aktualität der Wunderkammer: Haben wir zum Staunen nicht bereits das Sehen verlernt?

Des cabinets de curiosités

L'internet et ses moteurs de recherche permettent à des objets qui n'ont pas grand' chose en commun de se retrouver ensemble. Cet attrait est aussi inhérent au cabinet de curiosités depuis son invention au 16ème siècle; les collections conservées dans les profondeurs du réseau en sont l'expression la plus récente. Si le précurseur historique avait pour objectif, en plus de servir la représentation de la cour, de refléter le monde, plus personne n'aurait idée aujourd'hui de vouloir garder une vue d'ensemble. Mais l'intérêt pour les cabi-

nets de curiosités revit aujourd'hui dans les musées parmi d'autres signes culturels avant-coureurs. Comme métaphore, on rencontre également assez souvent ce terme de cabinet de curiosité à l'extérieur: par exemple comme méthode de conception aux relents surréalistes au début des années 1980 ou lors de la création d'appartements ressemblant à des étuis faits sur mesure. Mais malgré toute l'actualité de ces cabinets de curiosités: n'avons-nous pas déjà trop perdu la faculté de voir pour pouvoir nous étonner?

Chambers of Marvels

Internet and its search machines make it possible for things to find their way to each other that, do not really belong together. This charm has been an inherent part of the Wunderkammer (a cabinet of curiosities, literally "chamber of marvels") ever since it was invented in the 16th century; in cryptic collections on the Net it has acquired its latest form. Whereas the historic predecessor aimed at going beyond courtly representation and reflecting the world, today nobody thinks about achieving an overview. The revived interest in Wunderkammer in museums today is under different cultural auspices. The term is also encountered increasingly frequently outside museums, often as a metaphor: for instance with regard to a somewhat surrealist design method of the early 1980s or in the design of dwellings as a protective case or sheath. But, despite the topicality of the Wunderkammer: have we not already lost the ability to see that is needed to gaze in wonder?

Impressum

99./66. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 218 14 30, Fax +41 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband

BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion

Daniel Kurz (dk) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj),
Casper Schärer (cs), Roland Züger (rz)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission

Astrid Stauffer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe

galledia ag, Zürich, Martin Buck

Druck

galledia ag, Flawil

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kajima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswald, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen + rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. +41 44 362 95 66, Fax +41 44 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung

Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 58 787 58 66, Fax +41 58 787 58 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.-/155.-
Studentenabonnement	Fr./€	150.-/105.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.-/19.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Container mit Strahlenschutz. – Bild: Christian Schwager